

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD

zu der Großen Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Schmidt (Salzgitter), Angelika Barbe, Holger Bartsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
— Drucksachen 12/6158, 12/6945 —

Goldener Plan Ost zur Sportstättenanierung in den neuen Ländern

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, ein sofort wirksames Investitionsprogramm zur Sanierung der Sportstätten in den neuen Bundesländern aufzulegen (Goldener Plan Ost). Der Verfassungsauftrag, die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im gesamten Bundesgebiet und insbesondere zwischen den alten und neuen Bundesländern herzustellen, gebietet im Bereich der Sportförderung besondere Anstrengungen in Ostdeutschland. Bauliche Anpassungen und die Sanierung der ostdeutschen Sportstätten begründen ein Investitionsprogramm für den Aufschwung Ost. Dabei sind konzeptionelle Fehler des früheren Sportstättenbaues auszugleichen und Anpassungen an das geänderte Sport- und Freizeitverhalten in den 90er Jahren zu berücksichtigen.

In den Ballungszentren der ehemaligen DDR ist ein gravierender Fehlbedarf an benutzerfreundlichen Sportstätten bis heute nicht korrigiert worden. Der Breiten- und allgemeine Vereinssport ist in der DDR aus ideologischen und finanziellen Gründen jahrzehntelang vernachlässigt worden. In den neuen Bundesländern hängt der Erhalt vieler Sportstätten von sofortigen Reparatur- und Sicherungsmaßnahmen ab. Die Verfügbarkeit der Sportanlagen in der ehemaligen DDR muß daher durch ein Sofortprogramm gewährleistet werden. Ein solches Sofortprogramm analog zum Goldenen Plan von 1960 bis 1975 wird den hohen gesellschafts- und gesundheitspolitischen Aufgaben des Sports Rechnung tragen.

2. Der Deutsche Bundestag kritisiert, daß die Bundesregierung nur eine mangelnde Bereitschaft zeigt, die Effekte auf den

Arbeitsmarkt und für die Beschäftigung, die aus einem Investitionsprogramm zur Sanierung der ostdeutschen Sportstätten resultieren, für den Aufbau Ost zu nutzen.

Der Deutsche Bundestag fordert daher die Bundesregierung auf, mit einer Startfinanzierung den „Goldenen Plan Ost“ im Haushaltsjahr 1995 zu unterstützen.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, in Verhandlungen mit den Ländern und den Spitzenverbänden der Kommunen deren Beteiligung an diesem Sportstätten-Sofortprogramm sicherzustellen.

3. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Kürzungsabsichten in der öffentlichen Sportförderung im nächsten Haushaltsjahr auszusetzen. Die Bundesregierung soll noch vor der Sommerpause eine langfristige sportpolitische Konzeption vorlegen, die der deutschen Öffentlichkeit und insbesondere den Spitzenverbänden des deutschen Sports eine konkrete Perspektive für ihre mittelfristige Planung gibt. Die allgemeine Verunsicherung im deutschen Sport durch fortgesetzte Kürzungswellen muß beendet werden.
4. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, den im Sportausschuß einstimmig gefaßten Beschluß zur Abgabe von Sportanlagen in den freiwerdenden Liegenschaften der Streitkräfte zügig umzusetzen. Diese Sportanlagen, die dem Bund im Zuge des Truppenabbaues zufallen, sollen unverzüglich im Einklang mit den Haushaltsvermerken an die Kommunen und gemeinnützige Sportvereine übergeben werden. Wenn eine Übereignung nicht erfolgen kann, soll eine Regelung getroffen werden, die eine weitere sportliche Nutzung dieser Anlagen sicherstellt.

Bonn, den 25. Mai 1994

Hans-Ulrich Klose und Fraktion